

Indem ich Ihnen, unangesehen dessen, was die beiden Kaufleute
 "den Kaiser in Heidelberg" zu übersenden die Gefahr, bitte ich
 Ihnen mögl. unversehrt 12. Lira 18. Ganglana dieselben (meinen) Pfen, die den Kaiser
 einige nicht (sagt) - fürwahr unfüge, gütlich zu übersenden, und mir zu notieren,
 zu dem Einreichung der Andenkung an das 20. Jahr alle Lira (in) G
 man so dann unversehrt. Die Abschrift der Kaiser geht für
 unversehrt Post. Das Feste für den Postwagen bis zur Grenze
 mich nicht zu lasten, damit ich es wieder gleich erhalten kann
 man warten und ganz frankieren, was ich nicht weiß, so bitte
 auf meine Rechnung zu lasten. Inwendige Gnade zu sein
 man

Hier mögl. unversehrt
 einige nicht (sagt)
 (gütlich)

G. 27. Okt. 1836.

Ihrer

würdlich angekauft
 Villambona.

18 40 c. f. 12.
 Porto eingereicht
 . . .

Adresse

Gustav Dittenberger, Hofwainwirth in Wien.
 Wofenplatz am Salzgraben no. 187. 3. Stock

expeditur



Handwritten text on the left edge of the paper, possibly a name or address, written vertically.